

BSU

000006

mit Nachdruck gestellt hat. In Anlehnung an den allgemeinen Triebkraftbegriff¹ sind hierbei unter Triebkräften all jene objektiven und subjektiven Faktoren zu verstehen, die das Handeln und Verhalten der Angehörigen bewegen, aktivieren, stimulieren in eine bestimmte Richtung lenken und damit zu Veränderungen in der politisch-fachlichen Arbeit beitragen. Diese Veränderungen können die Entwicklung sowohl fördern als auch hemmen, je nachdem, in welche Richtung die moralischen Triebkräfte das Handeln lenken, zu welchen Aktivitäten sie mobilisieren.

Die fortwährende Herstellung, Festigung und Entwicklung der Übereinstimmung von gesellschaftlichen, kollektiven und individuellen Interessen ist die grundlegende Bewegungsform der qualitativ neuen Widersprüche des Sozialismus und zugleich der Weg, sie bewußt als Triebkräfte des gesellschaftlichen Fortschritts zu nutzen.²

Viele der in Leistungsgesprächen befragten Angehörigen sind bemüht, gute Leistungen in der politisch-operativen Sicherungs- und Kontrolltätigkeit zu erzielen, weil gute Leistungen für sie eine Sache der Ehre als Angehöriger des MfS sind, weil sie mit guten Leistungen bei ihren Kollektivmitgliedern Ansehen erwerben und weil sie persönlich zum Schutz und zur Stärkung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft beitragen wollen.

Das Motiv, weil die Arbeit interessant und abwechslungsreich ist, besteht zwar was das "Interessante" betrifft jede Prüfung, jedoch macht das "Abwechslungsreiche" aufgrund des ständig wiederkehrenden Ablaufes politisch-operativer Sicherungs- und Kontrollprozesse perspektivische Anforderungen sichtbar.

Die Sicherungs- und Kontrolltätigkeit wird für eine wachsende Zahl von Angehörigen zu einem wichtigen Feld ihrer Persönlichkeitsentwicklung, zu einem Feld der Bewährung und Vervoll-

Kopie BSU
AR 3